

# BERICHT DES AUFSICHTSRATS DER ÖSTERREICHISCHEN POST AG ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

---

## Sehr geehrte Aktionär\*innen!

---

Das Geschäftsjahr 2021 ist für die Österreichische Post sehr erfolgreich verlaufen. Nach einem schwierigen Vorjahr, das von den Auswirkungen und Einschränkungen der COVID-19 Pandemie stark betroffen war, konnten sowohl der Umsatz als auch das Ergebnis wesentlich verbessert werden. Der Konzernumsatz erhöhte sich 2021 um 14,9% auf 2.519,6 Mio EUR, dabei konnten die hohen Wachstumsraten im nationalen und internationalen Paketbereich den strukturellen Rückgang bei den Briefprodukten kompensieren. Das ausgewiesene EBIT der Österreichischen Post beträgt 204,7 Mio EUR, nach 160,6 Mio EUR im Jahr 2020.

Die Geschäftsentwicklung war auch im Jahr 2021 von der COVID-19 Pandemie beeinflusst. Die vorherrschenden Trends zur E-Substitution im Briefgeschäft sowie ein hohes Mengenwachstum im Paketbereich bedingt durch die zunehmende Bedeutung des Online-Shoppings wurden speziell in den Zeiten der Lockdowns stark beschleunigt.

Als ein wesentliches Highlight im Geschäftsjahr 2021 möchte ich die Übernahme des Privatkund\*inengeschäfts der ING in Österreich durch die bank99 AG nennen. Die Transaktion wurde am 28. Juni 2021 vom Aufsichtsrat genehmigt, das Closing erfolgte mit Anfang Dezember.

Die Österreichische Post hat das vergangene Geschäftsjahr trotz zahlreicher Herausforderungen gut gemeistert. Sie orientiert sich weiterhin am unternehmerischen Anspruch des nachhaltigen Werterhalts und ist für die Zukunft optimal aufgestellt.

## Hauptversammlung

Wie schon im Vorjahr wurde die ordentliche Hauptversammlung aufgrund der COVID-19 Pandemie im Sinne der Gesellschaftsrechtlichen COVID-19 Verordnung (BGBl. II Nr. 140/2020) als „virtuelle Hauptversammlung“ durchgeführt. Allen Aktionär\*innen der Gesellschaft wurde damit auch 2021 die Möglichkeit geboten, die Hauptversammlung live im Internet zu verfolgen.

## Veränderungen im Aufsichtsrat

Richard Köhler wurde gemäß § 110 ArbVG vom Zentrallausschuss der Österreichischen Post per 1. September 2021 als Nachfolger für Martin Palensky in den Aufsichtsrat entsendet.

## Tätigkeit des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und dessen Tätigkeit überwacht. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat über die allgemeine wirtschaftliche Lage in den Kernmärkten der Österreichischen Post und wesentliche Geschäftsvorfälle laufend informiert. Zusätzlich waren die Vorsitzenden der Ausschüsse und ich regelmäßig mit dem Vorstand zu Fragen der laufenden Geschäftsentwicklung in Kontakt.

Der Austausch mit Investor\*innen ist mir als Vorsitzende des Aufsichtsrats ein großes Anliegen. Deshalb fanden auch 2021 einige Roadshowtermine zur Corporate Governance der Österreichischen Post statt. Gemeinsam mit Investor Relations wurden Videokonferenzen mit großen institutionellen Investor\*innen und Stimmrechtsberater\*innen abgehalten, um auf das Governance-Modell, die Vorstandsvergütung und die Nachhaltigkeitsstrategie der Österreichischen Post einzugehen.

Im Jahr 2021 fanden sieben Aufsichtsratsitzungen sowie ein Workshop statt, wobei die Sitzungen aufgrund der COVID-19 Präventionsmaßnahmen zum überwiegenden Teil als Videokonferenzen abgehalten wurden. Dementsprechend waren die Aufsichtsratsmitglieder entweder physisch oder virtuell bei allen Sitzungen anwesend. In den vier ordentlichen Aufsichtsratsitzungen wurden die Umsatz- und Ergebniszahlen des Konzerns sowie wesentliche Entwicklungen des Brief- und Paketgeschäfts präsentiert. Zentrales Thema in den Sitzungen war vor allem die Weiterentwicklung der bank99 AG. In diesem Zusammenhang hat sich der Aufsichtsrat intensiv mit der Übernahme des Privatkund\*innengeschäfts der ING-DiBa Austria durch die bank99 AG beschäftigt und diese am 28. Juni 2021 genehmigt. Ein weiterer Schwerpunkt in den Sitzungen war das Investitionsprogramm für den Ausbau der Kapazitäten im Paketbereich.

In der Sitzung am 11. März 2021 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahres- und Konzernabschluss, den Lagebericht und Konzernlagebericht sowie den Gewinnverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2020 geprüft und den Jahresabschluss festgestellt. Als Vorbereitung der Hauptversammlung hat sich der Aufsichtsrat auch eingehend mit dem Vergütungsbericht 2020 auseinandergesetzt, welcher der Hauptversammlung am 15. April 2021 zur Abstimmung vorgelegt wurde.

Am 11. August 2021 wurde die Erweiterung des Logistikzentrums Wien vom Aufsichtsrat genehmigt. Ebenfalls Gegenstand dieser Sitzung war die vom Aufsichtsrat vorgenommene Selbstevaluierung seiner Tätigkeit, Organisation und Arbeitsweise. Die Auswertung der anhand einer elektronischen Umfrage durchgeführten Selbstevaluierung bestätigt eine hochprofessionelle und offene Zusammenarbeit.

In der Sitzung am 10. November 2021 wurde das Budget der Österreichischen Post für das Geschäftsjahr 2022 genehmigt sowie ein Bericht über die Mittelfristplanung 2023–2025 vorgelegt. Am Vorabend dieser Sitzung konnte der Aufsichtsrat im Rahmen einer Betriebsbesichtigung des Logistikzentrums Steiermark einen tiefen Einblick in den Betriebsablauf gewinnen.

Am 11. August 2021 fand ein Strategie-Workshop statt, im Rahmen dessen der Aufsichtsrat die Umsetzung der im Vorjahr neu verankerten Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie besprach. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein Vortrag unserer Aufsichtsrätin, Frau Univ.-Prof. Stagl, der die Trends und Herausforderungen rund um das Thema Nachhaltigkeit thematisierte.

Das Fortbildungsprogramm für den Aufsichtsrat wurde im Jahr 2021 fortgesetzt. In drei Veranstaltungen wurden mit internen und externen Expert\*innen die Themen „Kundenzufriedenheit“, „Digitale Geschäftsmodelle“ und „Cyber-Security“ ausgiebig erörtert und diskutiert.

## Tätigkeit der Ausschüsse

Die Ausschüsse des Aufsichtsrats bereiten Entscheidungen des Plenums vor und beschließen Angelegenheiten, die ihnen zur Entscheidung übertragen sind. Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichten im Gesamtaufichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse.

Der **Prüfungsausschuss** des Aufsichtsrats nahm in vier Sitzungen seine Aufgaben wahr. Er überwachte die Rechnungslegungsprozesse, die Abschlussprüfung und die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems sowie des Revisionsystems. Wirtschaftsprüfer und Prüfungsausschuss konnten sich auch ohne Beisein des Vorstands austauschen. Die Quartalsergebnisse wurden eingehend im Prüfungsausschuss erörtert. Über die Ergebnisse der Prüfungsausschusssitzungen wurde dem Aufsichtsrat laufend berichtet. Die BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft hat im Rahmen der Berichterstattung nach § 270 Abs. 1a UGB ihre Unbefangenheit gegenüber dem Prüfungsausschuss schlüssig dargelegt.

Der **Paket & Logistik Ausschuss** tagte in vier Sitzungen und behandelte komplexe Fragestellungen zur Division Paket & Logistik. In regelmäßig vor den Aufsichtsratsitzungen stattfindenden Tagungen des Ausschusses wurden die Investitionen in den Ausbau der Infrastruktur ausgiebig diskutiert und die Entscheidungen im Aufsichtsrat vorbereitet. Weitere Themenschwerpunkte waren das dynamische Marktumfeld in Österreich sowie die Geschäftsentwicklung der türkischen Paketbeteiligung Aras Kargo. Der Ausschuss berichtete regelmäßig über die Ergebnisse und erteilte Empfehlungen an den Gesamtaufichtsrat.

Der **Bankenausschuss** ist im Geschäftsjahr 2021 in fünf Sitzungen zusammengekommen. Der Ausschuss setzte sich mit der laufenden Geschäftsentwicklung und den wesentlichen Steuerungsgrößen der bank99 auseinander. Zudem war der Bankenausschuss intensiv in die Vorbereitung der Übernahme des Privatkund\*innengeschäfts der ING in Österreich durch die bank99 AG eingebunden und hat das Projekt beratend begleitet.

Der **Vergütungsausschuss** hat in drei Sitzungen seine Aufgaben wahrgenommen und sich mit der Evaluierung der Zielerreichung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020 sowie mit der Festlegung der Zielkriterien für die variablen Vergütungsbestandteile 2021 beschäftigt. Der Vergütungsausschuss befasste sich zudem mit der Erstellung des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2020, welcher am 15. April 2021 der Hauptversammlung vorgelegt wurde.

## Konzern- und Jahresabschluss 2021

Die BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft wurde von der Hauptversammlung am 15. April 2021 zur Abschlussprüferin des Jahres- und Konzernabschlusses der Österreichischen Post für das Geschäftsjahr 2021 bestellt.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Österreichischen Post zum 31. Dezember 2021 wurden durch die BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht und der Konzernlagebericht stehen in Einklang mit dem Jahres- und Konzernabschluss. Sämtliche Abschlussunterlagen, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, der Corporate Governance-Bericht und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden im Prüfungsausschuss eingehend mit den Prüfern behandelt und schließlich dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat die Unterlagen gemäß § 96 AktG geprüft, keine Beanstandungen festgestellt

10. März 2022

**Dr. Edith Hlawati e.h.**  
Vorsitzende des Aufsichtsrats

und stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss 2021, der damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt ist, und erklärt sich mit dem gemäß § 245a UGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss, dem Lagebericht, dem Konzernlagebericht und dem konsolidierten Corporate Governance-Bericht einverstanden. Der gemäß §§ 243b und 267a UGB erstellte konsolidierte Nichtfinanzielle Bericht wurde durch die BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands an, vom Bilanzgewinn von 266.723.182,87 EUR eine Ausschüttung von 128.350.012,20 EUR am 5. Mai 2022 vorzunehmen und den Rest in der Höhe von 138.373.170,67 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Abschließend möchte ich im Namen des Aufsichtsrats dem gesamten Vorstand sowie allen Mitarbeiter\*innen Dank und Anerkennung für ihre erfolgreiche Arbeit im herausfordernden, vergangenen Geschäftsjahr aussprechen. Unser besonderer Dank gilt den Kund\*innen und vor allem den Aktionär\*innen der Österreichischen Post AG für das uns entgegengebrachte Vertrauen.